

ROSTOCK SOCIAL SCIENCE NEWS

Redaktion: Marion Hesse, Lehrstuhl für Mikroökonomie, Universität Rostock. Ulmenstraße 69, D-18057 Rostock
Phone: +49 (0)381-4984340; Fax: +49 (0)381-4984341; email: rssnews@uni-rostock.de
Verantwortliche Lehrstühle: Lehrstuhl für Mikroökonomie (Prof. Wichardt), Lehrstuhl für Demographie (Prof. Rau)
<http://www.wiwi.uni-rostock.de/vwl/mikroekonomie/rssnews>

No. 34

What's on Next Week?

16. - 20. Mai 2016

Montag, 16. Mai 2016

Pfingstmontag

Projektwoche

Dienstag, 17. Mai 2016

Mittwoch, 18. Mai 2016

Donnerstag, 19. Mai 2016

Freitag, 20. Mai 2016

What happened lately?

Wohneigentum und private Altersvorsorge: EU-Projekt „Integrating Residential Property with Private Pensions in the EU“

Das Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Rostock engagiert sich in einem internationalen Forschungsprojekt im Auftrag der Europäischen Kommission (DG Beschäftigung, Soziales und Integration) zum Thema Nachhaltigkeit der Alterssicherung. Im Rahmen dieses zweijährigen Projekts wird ein innovatives Altersvorsorgeprodukt in Anlehnung an sog. Equity Release Schemes (ERS) entwickelt. Durch Liquidierung von Immobilienvermögen im Alter sollen neue Möglichkeiten der Altersvorsorge eröffnet werden. Hierzu werden das Marktpotenzial in sechs Partner-Ländern erforscht und die Rahmenbedingungen für die Entwicklung eines Produkts analysiert, das sowohl die Finanzierungsphase als auch die Rentenphase abdeckt.

Auf Seiten der Universität Rostock hat Prof. Dr. Doris Neuberger die Projektleitung inne, an der Durchführung ist Peter Hennecke beteiligt. Zu den Kooperationspartnern zählen das *iff*, Institut für Finanzdienstleistungen Hamburg, die Andrassy Universität

Budapest, das Waterford Institute of Technology Dublin, die Technische Universität Delft, die Libera Università Maria Ss. Assunta Rom sowie die Queens Universität Belfast.

Das Projektkonsortium ist vor kurzem in Budapest zusammengekommen, um sich über die jeweiligen Eigenheiten der sechs untersuchten Länder auszutauschen. Dabei wurden Fragen der demographischen Entwicklung, des Hypothekenmarkts, des Immobilienmarkts, der politischen Rahmenbedingungen und der kulturellen Unterschiede diskutiert. In der nächsten Projektphase werden die Interessensgruppen mithilfe von Fokusgruppen eingebunden.

